

Pressemitteilung Nr. 366 zu Corona

03.05.2021

## **Die Sieben-Tage-Inzidenz liegt heute bei 113,6 BRK und Johanniter legen Testbilanz der vergangenen Woche vor**

**Seit unserer Pressemitteilung vom Freitag haben sich die Fallzahlen wie folgt entwickelt:**

<b>Freitag, 30. April</b>	<b>26 Fälle</b>	<b>gesamt 7.822</b>	<b>Inzidenz 105,5</b>
<b>Samstag, 1. Mai</b>	<b>35 Fälle</b>	<b>gesamt 7.857</b>	<b>Inzidenz 98,1</b>
<b>Sonntag, 2. Mai</b>	<b>7 Fälle</b>	<b>gesamt 7.864</b>	<b>Inzidenz 110,9</b>
<b>Montag, 3. Mai</b>			<b>Inzidenz 113,6</b>

Im Altenheim Dorea Familie in Wackersdorf ist die nächste PCR-Testung am Mittwoch geplant. Bei einer Firma sind fünf Personen einer Produktionslinie erkrankt. Die gesamte Schicht steht unter Quarantäne. Bei einem ambulanten Pflegedienst in Schwandorf sind nach der Erkrankung einer Mitarbeiterin drei von sechs Patienten positiv getestet.

Die Hilfsorganisationen Bayerisches Rotes Kreuz und Johanniter Unfallhilfe waren auch in der vergangenen Woche an den Schnellteststationen im Landkreis Schwandorf sehr aktiv. Insgesamt wurden 3.724 Testungen durchgeführt und damit das Ergebnis der Vorwoche (3.701 Testungen) nochmal geringfügig gesteigert. In 19 Fällen wurde ein positives Ergebnis ermittelt, was einer Positivrate von 0,51 % entspricht (Vorwoche ähnliches Ergebnis bei 0,49 %).

Wie viele der 19 positiven Schnelltests durch einen PCR-Test bestätigt wurden, ist den Hilfsorganisationen nicht bekannt, da diese Ergebnisse vom Untersuchungslabor direkt an das Gesundheitsamt gehen und die Teststelle aus Datenschutzgründen keine Rückmeldung erhalten kann. Eine Auswertung durch das Gesundheits-

amt, wo die positiven Schnelltestungen und die positiven PCR-Testungen namentlich zusammenlaufen, erfolgt demnächst.

Die Auslastung der Teststellen liegt je nach Region und Wochentag zwischen 50 und 90 Prozent. Die Testangebote werden daher in der heute begonnenen Woche in gleichem Umfang fortgeführt.

Die Hilfsorganisationen bieten nun seit Mitte März regelmäßig Schnelltestungen an. Insgesamt wurden bislang 17.492 Testungen durchgeführt, dabei wurden 184 Verdachtsfälle (Antigen-Schnelltest positiv) ermittelt, das sind rund 1 Prozent. Ein positiver Schnelltest wird dem Gesundheitsamt zwar als Verdachtsfall gemeldet, geht jedoch erst dann in die Fallzahlen ein, wenn er durch einen nachfolgenden PCR-Test bestätigt ist.

Unzutreffend wäre die Vermutung, dass eine größere Zahl an Testungen zu einer höheren Sieben-Tage-Inzidenz führen würde. Gerade in den letzten Wochen sinkt trotz stark gesteigener Anzahl an Testungen sowohl die Inzidenz als auch die Positivrate der Testungen. Gerade aufgrund der frühzeitigen Feststellung und Isolation von Verdachtsfällen nach Schnelltests gelingt es aber, das Risiko weiterer Ansteckungen zu mindern und damit als Folge einen Anstieg der Inzidenz zu vermeiden. Letztlich leisten Testungen somit einen wertvollen Beitrag, die Inzidenzraten zu senken.

Informationen zu Corona sind in unserer Landkreishomepage unter dem Button „Coronavirus“ zusammengefasst.